

Traditionspflege am Backofen

PROJEKT Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule und Senioren backten gemeinsam Plätzchen für Weihnachten.

NÜRNBERG – Schule mal anders: Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg sind gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten aus der 9. Klasse mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Demenzstation des Sebastianspitals zusammengekommen. Der Anlass war ein generationsübergreifendes Plätzchenbacken im Advent im Rahmen des Konzepts „Lernen durch Engagement“, wie die Stadt in einer Pressemitteilung erklärt.

Die Wirtschaftsschule setze als Modellschule der Bildung für nachhaltige Entwicklung unter anderem auf innovative Lernkonzepte, die Nachhaltigkeit und soziales Engagement in den Mittelpunkt stellen. Es sei das erste Mal gewesen, dass die neu gegründete 5. Klasse in diesem Rahmen auf die Seniorinnen und Senioren trifft, unterstützt von den erfahrenen Neuntklässlern, die als Paten und Unterstützer fungieren und im vergangenen Sommer bereits an einem anderen verantwortungsvollen Projekt im Altenstift teilnahmen.

Schulreferentin Cornelia Trinkl

zeigte sich begeistert vom Engagement der Schule: „Dieses Plätzchenbacken ist ein symbolischer Beweis dafür, wie gut sich Traditionen und moderne Bildungsziele verbinden lassen. Mit Projekten wie ‚Lernen durch Engagement‘ setzt die Schule ein starkes Zeichen für eine nachhal-

tige Zukunft und das Miteinander der Generationen. Ein Projekt, das nicht nur in den Herzen der Beteiligten, sondern auch in der Gemeinschaft vor Ort seine Spuren hinterlassen wird.“

Klassenleiterin Theresa Hühnlein, die die Kooperation ins Leben geru-

fen hat, ergänzt: „Für uns ist das eine wunderbare Gelegenheit, nachhaltiges Lernen in die Tat umzusetzen. Unsere Schüler lernen heute nicht nur, wie man Plätzchen backt, sondern vor allem, wie wichtig Traditionen sind und wie wir diese in eine nachhaltige Zukunft integrieren können.“ Während sich die Plätzchen im Ofen goldbraun färbten, vertieften sich die Jugendlichen in Gespräche mit den Seniorinnen und Senioren. Einige der älteren Damen und Herren erzählten von der Zeit, als sie selbst in jungen Jahren das Backen gelernt haben, andere tauschten Erinnerungen aus.

Auch für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse war dies eine prägende Erfahrung: Sie lernen, wie wichtig es für die älteren Menschen ist, gerade mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu teilen. „Es macht absolut Spaß, mit den Leuten hier zu backen. Die sind alle so nett. Und das ist mal etwas anderes als immer nur in der Schule zu sein“, freut sich eine Schülerin. „Ich finde, so lernt man auch einiges!“



Schülerin Kim Sieber, Seniorin Elisabeth Schmidt, Schulreferentin Cornelia Trinkl und Anna Eberl, Schülersprecherin der Wirtschaftsschule, (v.li.) hatten beim gemeinsamen Backen viel Freude.
Foto: Nina Bezold/Stadt Nürnberg

KURZ BERICHTET

Chanukkaparty im Literaturhaus

NÜRNBERG - Am Sonntag, 29. Dezember, beginnt um 18.30 Uhr die Chanukkaparty im Literaturhaus, Luitpoldstraße 6. Ein großes Buffet steht bereit. Mitglieder zahlen 30 Euro, Nichtmitglieder 35 Euro, Kinder, Studierende 15 Euro, während der Eintritt für Kinder unter 6 Jahren frei ist. Getränke extra. Der Betrag muss bis Freitag, 13. Dezember, auf das Konto DE79 7606 9559 0001 5777 43 überwiesen werden. Alle Namen und Alter der Kinder sind anzugeben, Verwendungszweck: Chanukka 2024.

Gleißhammer: Lichterkette Menschenrechte

NÜRNBERG - Am 10. Dezember um 17 Uhr veranstalten Kinder des Stadtteils eine Gedenkfeier für Frieden und Menschenrechte. Vor der Kirche St. Kunigund präsentieren Schule, Horte, Kindergärten, Kulturladen Zeltnerschloss, Luise Cultfactory und Kirchengemeinde ein etwa 30-minütiges Programm. Anschließend ziehen die Teilnehmer mit Lichtern zur Scharrerstraße. Dort bilden sie um den NSU-Tatort eine Lichterkette.